

# Der Aufwand hat sich gelohnt

Die Pfarrkirche St. Maria-Magdalena in Gastenfelden aufwändig restauriert



Pfarrer Hermann Horndasch, Restaurator Mathias Ehmann, Kirchenvorstand Inge Weber.

**GASTENFELDEN – Die Kirche St. Maria-Magdalena ist ein herausragendes Baudenkmal. Die Lage auf einem kleinen Hügel neben der Dorfstraße bedingt die monumentale Wirkung des Glockenturms, an dem sich bis zum Oberstockwerk das Dach des Kirchenschiffes anfügt.**

Das jahrhundertealte Bauwerk ist auch ein Ort der Besinnung und Ermutigung. Es lädt dazu ein, die lebendige Gemeinde zu erleben und die erfreulich gut besuchten Gottesdienste mitzufeiern, um Stärkung für das Alltagsleben mit nach Hause zu nehmen. Aus dem Glauben an das Evangelium lässt sich Kraft schöpfen. Die im Verhältnis zur Größe der Kirche relativ kleine Gemeinde mit rund fünfhundert Gemeindegliedern stand mit der Kirchensanierung vor einer besonderen Herausforderung. Hier galt es, neben dem Erhalt der historischen Bausubstanz, vor allem auch einen nachhaltigen Schutz vor Nässe und Witterungseinflüssen zu gewährleisten.

Durch den Denkmalschutz sind be-

stimmte Maßnahmen im Verzug und rasches Handeln geboten. Auch der Kirchenvorstand mit Inge Weber an der Spitze war während der Bauphase stark gefordert mit wichtigen Entscheidungen und Aufgaben zum Anpacken.

Die aufwändigen Restaurierungs-



nur noch die restlichen Malerarbeiten am Haussteinsockel aus. Kompetente Fachleute aus dem Handwerk führten die Sanierung aus, darunter einheimische und auswärtige Firmen.

Kirchenmaler und Stuckateure gehörten zu den Ausführenden – Mitarbeiter des Fürther Betriebes Ehmann. Der 32-jährige Firmenchef, Matthias Ehmann, war mit 19 Jahren seinerzeit Deutschlands jüngster und jahrgangsbester Kirchenmalermeister bei der Abschlussprüfung an der Meisterschule in München und wurde mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.

Der gebürtige Nürnberger hat auch das fachgerechte Restaurieren und Konservieren von Kunst- und Kulturgut gelernt. Seit fast zwölf Jahren führt er das 1920 gegründete Familienunternehmen – nunmehr in der vierten Generation – alleinverantwortlich. Etwa eineinhalb Jahre war die Fachfirma in Gastenfelden im Einsatz. Ihr Auftragsvolumen betrug rund 100 000 Euro.

## Im Auftrag des Königs

An den Gesamtkosten der Kirchensanierung von über 570 000 Euro beteiligt sich die Landeskirche mit 315 000 Euro. Hinzu kommen Zuschüsse Dritter von knapp 50 000 Euro. Den Rest – ein dicker finanzieller Brocken von über 200 000 Euro muss die kleine Kirchengemeinde stemmen – nicht zuletzt mit Hilfe großer Spendenbereitschaft in der Kirchengemeinde.

Die Kirche hat eine interessante Geschichte. Am 19. Oktober 1794 erfolgte die feierliche Einweihung der im Markgrafenstil errichteten Kirche, die wie die Vorgängerkirche der Heiligen Maria-Magdalena geweiht wurde. Eine Gedenktafel erinnert heute noch



Altar, Kanzel und Orgel übereinander geordnet: der Markgrafenstil.

Fotos: Schäfer

an das Ereignis. Sie trägt die Aufschrift: „Friedrich Wilhelm II., König von Preußen, ließ diese Kirche erbauen“. Durch die Höhe des Kirchenschiffes wurden viele Fenster notwendig, die übereinander in zwei Reihen angeordnet sind und dem Bauwerk viel Licht und Helligkeit geben. Im unteren Bereich sind sie rechteckig, die Emporenfenster sind korbbovig. Der Glockenturm beinhal-

tet drei Glocken aus dem Jahr 1950 und wurde 1987 außen renoviert, vor fünfzehn Jahren dann innen. Der Aufwand für den Unterhalt der Kirche ist beträchtlich. Sie ist den Gemeindegliedern ein Stück Heimat – und damit viel wert. Zu besonderen Anlässen musizieren Kirchenchor und Posaunenchor zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen auf künstlerische und emotionale Weise. sis



## Volle Halle

Comedy-Duo mit neuem Programm

ROTHENBURG – Am Montag, 7.

sondere Vorkehrungen notwendig. Schließlich muss das Gesamtbild des Gebäudes bestehen bleiben. Hier sind strenge Richtlinien und viele Vorschriften einzuhalten. Die aufwändigen baulichen Maßnahmen sind inzwischen bis auf Restarbeiten abgeschlossen.

Die Maßnahmen waren erforderlich aufgrund erheblicher Mauerwerks- und Holzschäden sowie fort-



Restauriert: die historische Kirchturmuh.

schreitender Korrosion. Die Kosten für die Außen- und Innenrenovierung belaufen sich auf mindestens 570 000 Euro, sagt Gemeindepfarrer Hermann Horndasch. „Ein paar Schlussrechnungen fehlen noch“. Der Seelsorger kam 2003 nach 16 Jahren Pfarramt in Zeitlofs in der Rhön in die Gemeinde nach Buch am Wald (St. Wendel), zu der auch Hagenau („Unsere liebe Frau“) und Gastenfelden (St. Maria-Magdalena) gehört.

Bei der Kirchensanierung in Gastenfelden überraschte besonders das Ausmaß der Schäden am Dachstuhl. Der schlechte Zustand wurde erst während der Reparatur sichtbar und erforderte einen höheren Aufwand als ursprünglich gedacht. Verwitterte und durch Feuchtigkeit morsche Holzbalken mussten ausgetauscht und die Statik wieder ins Lot gebracht werden. Wegen Putzbrocken, die sich gelöst hatten und herunterfielen, war



Die Kirche mit Ostturm überragt den Ort.

Maßnahmen beinhalteten die Fassade, den Kanzelaltar, die Orgel und die komplette Ausstattung einschließlich Kirchturmuh. Auch Stuck- und Putzergänzungen an den Gemälden, biblischen Figuren und der Raumschale mit dem Kanzelaltar und der umlaufenden verputzten Empore auf toskanischen, marmorierten Säulen wurden vorgenommen. Jetzt stehen



Die umlaufende Empore bietet weitere Sitplätze neben der Bestuhlung im Kirchenschiff.

## Kurz gemeldet...

### Terminkalender

**Weltgebetstag** der Frauen mit Gottesdiensten und Beisammensein in vielen Kirchengemeinden.

**Aufführung** der Theatergruppe des Männergesangsvereins, 19 Uhr, Theaterscheune Oestheim.

**Gesundheitsvortrag** mit Robert Franz, 19 Uhr, „Zur frohen Einkehr“ in Reichardsroth.

**Bürgerversammlung**, 20 Uhr, Zehntscheune in Steinsfeld.

**Jahreshauptversammlung** des FC Dombühl, 20 Uhr, Sportheim.

### Modetrends werden präsentiert

**ROTHENBURG** – Am heutigen Freitag, zeigen sechs hauseigene Models im Bekleidungsgeschäft „Haller 2“ Modetrends des Frühlings. Die Modenschauen beginnen um 11, 14.30 und 17 Uhr.

### Mitgliederversammlung

**BUCH AM WALD** – Am Samstag, 12. März, lädt der Sportverein Buch am Wald/Jochsberg um 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Vereinslokal Gasthof Schwan ein.

### Buntes Ostercafé

**WÖRNITZ** – Das Ostercafé des Vereins „Amélie“ findet am kommenden Sonntag, 6. März, im Bürgerhaus statt. Dort kann man ab 14 Uhr liebevoll gefertigte Dekoration – nicht nur für die Osterzeit – kaufen sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins haben viel Zeit investiert und gestrickt, gesägt, genäht, gemalt und gestaltet. Die Erlöse kommen den schwerkranken Kindern zu Gute, die der Verein betreut.

März, gastieren die Fürther Komiker Heißmann und Rassau in der bereits fast ausgebuchten Reichsstadthalle. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Im 30. Jahr ihrer gemeinsamen Bühnenkarriere sind die zwei Komiker mit ihrem neuen Programm „Unterhaltungsabend“ auf Tour. In neuen und alten Rollen, wie einer ihrer Klassiker „Waltraud und Mariechen“, wollen die Komiker einmal mehr Spaß haben und Spaß machen. Mit ausgelassenen Sketchen und



Heißmann und Rassau in Spiellaune.

Spielszenen nehmen die beiden die typischen Tücken des Alltags auf die Schippe. Absurde Situationen sind da wohl garantiert. Nur noch wenige Restkarten sind an der Abendkasse verfügbar. og/Foto: tur

# Die weiteren Schritte

Historiengruppe „Schillingsfürster Bauernhaufen“ ist gerüstet

**SCHILLINGSFÜRST** – Im „Adler“-Saal konnte Vorsitzender Markus Dürr dreißig Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Schillingsfürster Bauernhaufens begrüßen.

Nach der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr ging es mit alter und gleichzeitig neuer Vorstandschaft in die Saison. Im Jahresbericht wurden noch einmal die Aktivitäten beleuchtet. Der Schwerpunkt war das Heimatfest. Zuerst ging es nach Rothenburg am Pfingstmontag („Die Landhege stellt sich vor“). Danach folgte ein „grandioses Heimatfest“: das größte in der Vereinsgeschichte mit dreizehn Gastgruppen und 250 Mitwir-

kenden, die an den zwei Festtagen ein attraktives und abwechslungsreiches Programm geboten haben. Die positiven Presseberichte, Nachrichten und Zuschriften honorierten die enormen Einsatz.

Der Bauernhaufen spendete wie jedes Jahr für soziale Zwecke: diesmal 500 Euro an die Evangelische Kirchengemeinde für die Flüchtlingshilfe in Schillingsfürst. Es folgten weitere Auftritte: Reichsstadttag Rothenburg, Kirchweih in Schillingsfürst und drei Tage Bauernlager in Bad Grönenbach. Ende November war die traditionelle Weihnachtsfeier für Mitglieder und Förderer. Zum Jahresabschluss wurde ein Vereinsausflug



Rück- und Ausblick: Vereinsvorsitzender Markus Dürr zieht Bilanz.

Foto: privat

zum Weihnachtsmarkt nach Esslingen organisiert.

Die Kassenprüfer bestätigten der dritten Vorsitzenden Margot Schauer eine vorbildliche Kassenprüfung bei gleichzeitiger Entlastung. Zum dies-

jährigen Saisonstart ist eine Wanderung auf dem Mühlenweg im Taubertal geplant. Der Schwerpunkt liegt auf heuer der Durchführung des Lagerlebens im Fürstlichen Hofgarten das vom 2. bis 3. Juli. dm